
Tagungen

Musikarchäologie Eine interdisziplinäre Forschungsrichtung

Seit einigen Jahren besteht im International Council for Traditional Music (ICTM) eine Studiengruppe, die sich mit Musikarchäologie befaßt. Die Gruppe hat sich formiert, weil auf der Basis des ständig wachsenden Interesses an Archäologie mit allen verwandten Fachrichtungen die Beschäftigung mit ausgegrabenen oder allgemein archäologischen Bereichen zugeordneten Musikdokumenten in manchen Teilen der Welt in ihrer großen Bedeutung für Tradition und Geschichte der Musik und des Musiklebens erkannt wurde. Die Study Group on Music Archaeology ist um das Sammeln verschiedener Forschungsansätze und einzelner Arbeiten über ausgegrabene Musikinstrumente oder sonstige mit Musik zusammenhängende Artefakte bemüht, veröffentlicht sie in ihrem zwei- bis dreimal jährlich erscheinenden Bulletin und veranstaltet in unregelmäßigen Abständen internationale Tagungen, auf denen man sich mit jeweils vorgegebenen Themen befaßt. Aber auch "freie" Forschungsberichte sind zugelassen. Musikwissenschaftler, Musikethnologen, Archäologen aller Sparten, noch nicht sehr viele an der Zahl, beteiligen sich an diesen Tagungen und an den Diskussionen auch im Bulletin.

Die nächste **Tagung** wird in **Hannover** stattfinden (**17.-21.11.1986**), Hauptthema ist **"Flöte und verwandte Instrumente aus Prähistorie und Antike"**. Interessenten wenden sich bitte an die Leiterin der Studiengruppe, Prof. Dr. Ellen Hickmann, Lister Meile 7, 3000 Hannover 1.

